

Unterstützung

Mehr Übersicht im Handwerkerbüro

Schnelligkeit bei der Erstellung von Angeboten sowie deren wirkungsvolle Präsentation – beides sind für viele Handwerksbetriebe zunehmend wichtige Faktoren im Wettbewerb um die Kunden. Stuckateurmeister Michael Ascherl aus Solingen nutzt dazu die Software Contura Office der Sander & Doll AG.

Auf gegenüberliegender Seite oben: Mit dem Aufmaßprotokoll (links) und dem Artikelstamm (rechts) behält der Inhaber des Handwerksbetriebs den Überblick über die laufenden Projekte

Karola Richter,
Sander & Doll AG, Remscheid

Mit 21 Jahren einen Stuckateurbetrieb leiten? Michael Ascherl aus Solingen hatte keine Zeit, lange darüber nachzudenken, als 1992 sein Vater plötzlich erkrankte und den Familienbetrieb nicht weiter führen konnte. Zumal der Betrieb dem Sohn sozusagen in die Wiege gelegt worden war: Der Tag seiner Geburt fiel im Jahr 1971 fast genau mit dem Tag der Firmengründung zusammen. Kein Wunder, dass der Sohn auch später seine Lehre im elterlichen Betrieb absolvierte. „Mein Vater hat den Mitarbeitern damals eingeschärft, mich nicht zu bevorzugen. Sie haben sich beinahe zu genau daran gehalten“, erinnert sich Michael Ascherl lachend. Der Ausfall des Vaters bedeutete für den jungen Stuckateur den sprichwörtlichen "Sprung ins

kalte Wasser", und an die Fortsetzung seiner Meisterausbildung war zunächst nicht zu denken. Erst als die schwere Anfangszeit überstanden war, konnte er sie an der Abend- schule erfolgreich abschließen. Der heute 36-jährige Stuckateurmeister beschäftigt sieben Mitarbeiter und einen Lehrling.

Kundenfreundlich

Der Stuckateurbetrieb betreut meist drei bis vier Baustellen zur gleichen Zeit. An der Fassade werden dabei im Schwerpunkt Wärmedämmarbeiten nachgefragt. Darüberhinaus führen die Solinger Handwerker innen und außen Putzarbeiten durch, bei denen überwiegend hochwertiger mineralischer Putz, wie zum Beispiel Kratzputz, verarbeitet wird. Michael Ascherl hat festgestellt, dass Kunden bei Gegenüberstellung einer

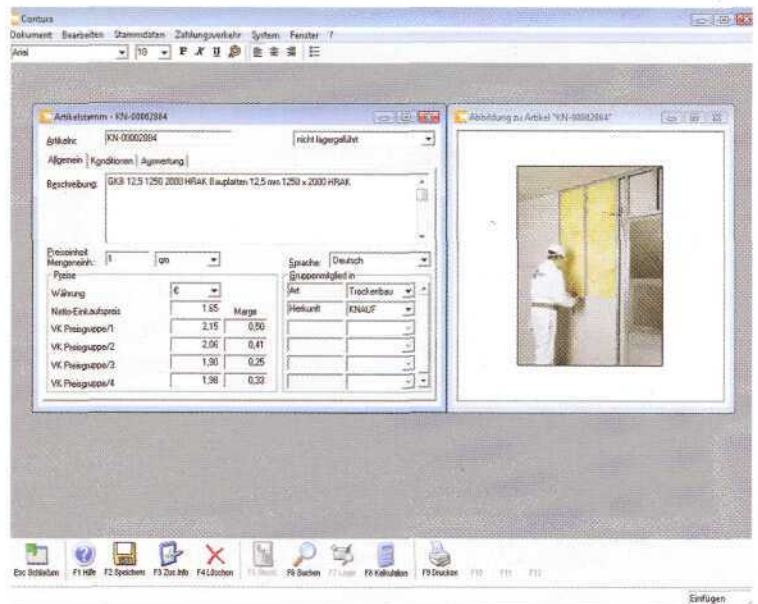
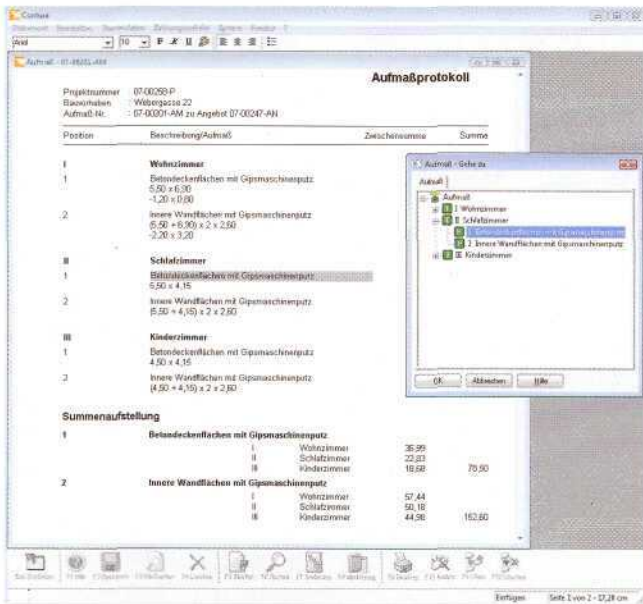
billigeren und einer teureren Angebotsvariante eher zur besseren Qualität neigen. Entscheidend ist dabei die Ausführung des Angebots. Mit seiner Branchensoftware Contura weiß sich der Stuckateurmeister auf der richtigen Seite: „Das Programm ermöglicht mir sehr ausführliche und damit für die Kunden transparente Angebote zu schreiben. Sie entscheiden sich eher für ein Angebot, bei dem sie detaillierter erkennen können, was sie für ihr Geld bekommen.“ Neue Kunden gewinnt er hauptsächlich über die Gelben Seiten oder über das Firmentransparent an seinen Baugerüsten. Zum überwiegenden Teil handelt es sich dabei um Privatkunden sowie um Bauherren, mit denen er über Architekten zusammenarbeitet. Etwa 10 bis 20 Prozent der Kunden sind Hausverwaltungen und Kommunen. Für die Wahl des passenden Branchenprogramms war außerdem die einfache und übersichtliche Kalkulation der Angebote entscheidend. Diese erfolgt in Contura auf Basis von einzelnen Positionen oder für das gesamte Dokument. Zu- oder Abschläge kann der Stuckateurmeister für den Kunden unsichtbar auf die einzelnen Positionen verteilen. Darüber hinaus bietet das Programm ein umfangreiches Aufmaßmodul: „Damit kann ich sowohl nach Positionen als auch nach Räumen aufmessen, ganz so, wie der Auftraggeber wünscht“, so Michael Ascherl.

Mit der Software Contura Office kann der Inhaber eines Handwerksbetriebes auch seinen Kundenstamm pflegen

The screenshot displays the Contura Office software interface. The main window shows a list of customers with columns for name, address, and phone number. A pop-up window titled 'Kundenstamm - Wohnungsbaufirma Berlin' is open, showing a detailed quote for plastering work. The quote includes a table with columns for 'Menge', 'Einheit', and 'Beschreibung'. The total amount is 3.655,99 €.

Menge	Einheit	Beschreibung	12,50 €	1.984,00 €
80,00	m ²	Betonwandschichten mit 1,5cm d.ck. verputzen und 1cm d.ck. verputzen und glätten		
155,00	m ²	Isoliere Wandschichten mit Gipsmischputz im Mittel 1 cm d.ck. verputzen und glätten	12,50 €	1.984,00 €
Summe			3.072,00 €	
19,00 % MwSt.				683,99 €
Endsumme				3.655,99 €

Abbildungen: Sander & Doll



Durchdachte Details

Der Solinger Meisterbetrieb verwaltet alle Kunden- und Artikeldaten in Contura und erstellt sämtliche Auftragsdokumente wie Angebote, Auftragsbestätigungen und Rechnungen mit diesem Programm. Für die Angebotskalkulation ist Michael Ascherl zuständig, die Verwaltung der Forderungen übernimmt seine Frau Katja. Nach der allmorgendlichen Besprechung mit den Mitarbeitern kommt Contura zum Einsatz: Anlage von Neukunden, Verfassen von Angeboten, Überwachen der offenen Posten - mit der Software können die jeweiligen Fenster parallel geöffnet werden.

Die Bearbeitung der Dokumente geschieht im Layout-Modus: Sie werden am Bildschirm so dargestellt, wie sie später im Ausdruck aussehen. Seine Kunden ordnet Michael Ascherl innerhalb des Programms den Gruppen "Privatkunden", "Architekt", „Wohnungsgesellschaft" oder „Kommune" zu, Artikel den Gruppen „Innenputz" und „Außenputz". Diese Einteilung erlaubt beispielsweise statistische Auswertungen oder erleichtert die Ange-

botskalkulation. Für ein Angebot wählt er den Kunden aus einer Liste aus, die Software ergänzt automatisch Namen und Adresse im Dokumentkopf. Im Lieferumfang ist außerdem ein Verzeichnis enthalten, in dem alle wichtigen Leistungen des Putz- und Trockenbauhandwerks aufgeführt sind. Diese Kalkulationsbausteine hat Michael Ascherl seinen Bedürfnissen entsprechend angepasst. Über einen Volltextfilter sucht er die Bausteine, die er aktuell benötigt und erstellt so innerhalb kürzester Zeit ein mehrseitiges Angebot. Von einem Angebot leitet er später per Mausklick Auftragsbestätigung, Abschlagsrechnung oder Schlussrechnung ab. Wurde ein Festpreis vereinbart, erstellt der Stuckateurmeister Abschlagsrechnungen über einen pauschalen Betrag. Soll dagegen der Baufortschritt abgebildet werden, erzeugt er Abschlagsrechnungen auf Grundlage der einzelnen Aufmaßpositionen. In der Schlussrechnung führt das Programm übersichtlich alle bisher gestellten Abschlagsrechnungen, die erfolgten Teilzahlungen und die Restsumme auf.

Übersichtlich

Die Rechnungen überbringt Michael Ascherl seinen Kunden bei der Endabnahme persönlich. Dies steigert zum einen die Zahlungsbereitschaft, zum anderen erfährt er so, ob die Kunden mit der Ausführung der Aufträge zufrieden sind. Damit es am Ende nicht zu Streitigkeiten kommt, dokumentiert er Problemstellen, wie zum Beispiel beschädigte Balkone oder Terrassen, im Vorhinein durch Fotos. Diese Dateien kann er in der Software direkt dem jeweiligen Projekt zuordnen. Doch auch ohne Unstimmigkeiten zahlen nicht alle Kunden pünktlich. Da eine schlechte Zahlungsmoral der Kunden für den Betrieb schnell zur Existenzbedrohung werden kann, bietet das Programm die Möglichkeit einer übersichtlichen Forderungsverwaltung und eines integrierten Mahnwesens - beides zählt zum Aufgabenbereich von Katja Ascherl. Zu jeder erstellten Rechnung legt das Programm automatisch eine entsprechende Forderung an. Über die Forderungsverwaltung kann Katja Ascherl jederzeit die offenen Posten der Kunden einsehen. Um

schnell auf säumige Zahler reagieren zu können, sichtet sie diese Aufstellung regelmäßig. Miteinem einfachen Klickerzeugt sie daraus eine Liste von Mahnvorschlägen: "Bevor wir einen Kunden mahnen, rufen wir jedoch vorher an, um ihn zunächst persönlich an die fällige Zahlung zu erinnern."

Fazit

Michael Ascherl hat sich bei der Sichtung des Softwaremarktes bis hin zur endgültigen Entscheidung für Contura viel Zeit genommen, um die einzelnen Anbieter miteinander zu vergleichen. Der Aufwand hat sich seiner Meinung nach gelohnt, er ist zufrieden mit seiner Entscheidung. „Contura schafft Ordnung unter unseren Dokumenten", freut sich der Stuckateurmeister. So geht nichts mehr verloren.

„Wir sparen uns langes Suchen oder Kopieren von Ansprechpartnern oder anderen Daten aus Vorgängerdokumenten, da diese automatisch in jedes abgeleitete Dokument übernommen werden. Die Programmoberfläche ist übersichtlich gestaltet und erlaubt daher ein schnelles Einarbeiten."